



Spielanleitung Hitze-Bingo

Das Hitze-Bingo funktioniert ähnlich wie ein „normales“ Bingo.

Vorbereitung

Was benötigt wird:

- Ein geeigneter Raum mit Sitzgelegenheiten und Tischen, da diese das Markieren der Bingo-Scheine erleichtern
- Stifte, alternativ: Zahnstocher
- Dose, Box oder ähnliches für die Bingo-Karten, die von der Moderation gezogen werden
- Eventuell ein kleiner, thematisch passender Preis für die Siegerin oder den Sieger, z.B. einen Fächer, eine Trinkflasche oder ein kleines Kühl Tuch
- Eventuell Broschüren zum Thema „Hitze“ auslegen (eine Auswahl siehe [„Hintergrundinformationen zum Hitze-Bingo“](#))

Spielmaterial

- 16 Bingo-Karten mit Piktogrammen zu „Hitze-Themen“ (kommen in die Dose oder Box) (siehe [„DRK-Bingo-Karten zum Selbstaussdrucken“](#))
- Bingo-Scheine in zehn verschiedenen Varianten (siehe [„DRK-Bingo-Schein_A4“](#))
- Die 16 Bingo-Karten können ausgedruckt und an der gestrichelten Linie ausschnitten werden. Jede Bingo-Karte besteht aus einer Vorderseite (mit Abbildung) und einer Rückseite (mit Text). Die beiden Seiten können mit Text bzw. Abbildung nach außen zusammengeklebt werden. Denkbar ist auch, sie zusammen mit Text und Abbildung nach außen in eine kleine durchsichtige Hülle zu schieben, wie sie z.B. für Namensschilder genutzt werden
- Die Bingo-Scheine können ausgedruckt werden. Je nach Anzahl der Teilnehmenden sollten verschiedene Varianten vorliegen (Beispiel: bei 10 Teilnehmenden hat jede spielende Person eine eigene Variante.)

Anzahl der Teilnehmenden

Das Hitze-Bingo kann mit unterschiedlich großen Gruppen gespielt werden. Ideal ist eine kleinere Gruppe von 10 bis 20 Personen, in der der Austausch intensiver sein kann. Aber auch in einer Gruppe von 30 Personen oder mehr können Hitze-Tipps vermittelt werden.



Spielzeit

Je nach Anzahl der Teilnehmenden und deren Rückmeldungen kann die Spielzeit variieren. Der zeitliche Umfang kann durch die Spielleitung gesteuert werden. Insgesamt, also inklusiver Begrüßung und Erklärung des Spiels, können etwa 20-30 Minuten eingeplant werden. Wichtig ist, dass genügend Zeit für die Rückmeldungen der Teilnehmenden und deren aktive Mitarbeit eingeplant ist, ohne die Zeitressourcen der Teilnehmenden zu stark zu strapazieren.

Ablauf

- Eventuell Vorstellungsrunde (abhängig von der Gruppen-Größe)
- Als Einstieg evtl. eine Frage an die Teilnehmenden, z.B. nach der Erinnerung an einen „Hitze-Sommer“ fragen, der für sie oder ihre Angehörigen besonders belastend war.
- Spiel erklären:
 - Das Hitze-Bingo wird wie ein „normales“ Bingo gespielt. Ziel ist es, als Erster vier Bingo-Felder in einer waagerechten oder senkrechten oder diagonalen Reihe angekreuzt zu haben.

Es werden nacheinander von der Spielleitung Bingo-Karten gezogen und laut angesagt und hochgehalten. Die Teilnehmenden suchen diese Abbildungen mit den Begriffen auf ihren Bingo-Scheinen und kreuzen diese durch (alternativ: wenn keine Stifte zur Hand sind, können auch die Felder auf dem Bingo-Schein mit einem Zahnstochern durchgestochen werden). Wer als erster vier angekreuzte Bingo-Felder in einer waagerechten oder senkrechten oder diagonalen Reihe angekreuzt hat, ruft laut „Bingo“ und gewinnt.
- Es wird eine Bingo-Karte aus der Box gezogen.
- Die Spielleitung hält die Karte so hoch, dass die Abbildung von den Teilnehmenden möglichst gesehen werden kann; die Spielleitung sagt gleichzeitig den Begriff auf der Karte laut an.
- Die Teilnehmenden suchen auf ihren Bingo-Scheinen nach dieser Abbildung bzw. diesen Begriff und streichen das entsprechende Feld ab.
- Die Spielleitung spricht kurz über die Karte und fragt eventuell die Teilnehmenden etwas dazu, z.B. „Kennen Sie das schon?“ „Wenden Sie das an?“ „Hilft Ihnen das bei einem Hitzeereignis?“ „Gibt es dabei Schwierigkeiten?“ „Haben Sie ähnliche Ideen?“ etc.. Auf der Rückseite der Bingo-Karte ist eine kurze Erklärung angeführt sowie eine Beispiel-Frage. Die Beispiel-Frage kann, muss aber nicht gestellt werden.



- Je nachdem wie viel Zeit zur Verfügung steht, können die Fragen angepasst (oder auch ganz ausgelassen) werden.
- Die Rückmeldungen von Teilnehmenden können von der Spielleitung aufgegriffen werden. Sie kann z.B. nach guten Tipps fragen, so dass die Teilnehmenden auch miteinander ins Gespräch kommen können. Beispiel: manche Menschen, z.B. mit demenziellen Erkrankungen, möchten sich nicht der Hitze entsprechend anziehen. Wie kann man sie vielleicht dennoch dazu motivieren? Hat jemand einen Tipp? Es darf aber pro Frage nicht zu lang dauern. Wenn zu viele Rückmeldungen kommen, kann darauf verwiesen werden, dass nach dem Spiel das vertiefend besprochen werden kann, sofern noch Zeit ist.
- Die Spielleitung zieht die nächste Bingo-Karte, usw..... das wiederholt sich so lange, bis jemand gewinnt.
- Wer als erstes vier Abbildungen auf seinem Schein in der Waagerechten, Senkrechten oder Diagonalen angekreuzt hat, ruft „Bingo“ und gewinnt und erhält dann eventuell einen kleinen Preis.